

Start der neuen Gruppen „Musikalische Früherziehung“

Im Januar 2015 starten in zwei Kindertagesstätten neue Kurse „Musikalische Früherziehung“ der Musikschule Bergkamen. Das Unterrichtsangebot richtet sich an alle Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren. Eingebunden in die kindliche Erlebnis- und Themenwelt werden die musikalischen Lerninhalte spielerisch vermittelt und mit allen Sinnen erfasst.

Der Unterricht umfasst unter anderem den Umgang mit der Stimme, Bewegung und Tanz sowie das Musizieren mit elementaren Instrumenten. Neben der musikalischen Entwicklung tragen die vielseitigen Erfahrungen im Unterricht aber auch entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei. Konzentration und Sozialverhalten sowie Sprachvermögen und Motorik sind Fähigkeiten, die beim Musizieren und Lernen in der Gruppe gefördert werden.

Folgende Termine und Kursorte stehen zur Auswahl:

- Dienstag nachmittag, 14.00 Uhr, Familienzentrum „Vorstadtstrolche“ in Bergkamen-Weddinghofen, Beginn: 13. Januar 2015
- Mittwoch nachmittag, 14.15 Uhr, Familienzentrum „Sprösslinge“ in Bergkamen-Overberge, Beginn: 14. Januar 2015

In beiden Kursen sind noch Plätze frei. Das Entgelt beträgt monatlich 20,25 €.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht die Musikschule der Stadt Bergkamen unter der Telefonnummer 02306/307730 gerne zur Verfügung.

„Weihnachtssause“ im Jugendzentrum Yellowstone

Am kommenden Freitag, 12. Dezember, steigt im Bergkamener Jugendzentrum Yellowstone das traditionelle Jahresabschlusskonzert, die „Weihnachtssause“ bei freiem Eintritt.



Light your Anchor

Der Höhepunkt des Abends kommt aus der Hansestadt Hamburg. **Light Your Anchor** gelten als Garant für melodischen Hardcore. Sie sind zum ersten Mal im Jugendzentrum zu Gast und präsentieren ihr aktuelles Album „Homesick“. Neben tollen Songs ist es vor allem der eingängige Gesang, der die Band aus der Masse herausragen lässt. Nach fast einem Jahr auf Tour und Support-Shows mit Bands wie H20, Parkway Drive, Evergreen Terrace oder Stick To Your Guns, starten Light Your Anchor abermals durch.



Go For It

Als alljährliche Konstante spielen **May The Force Be With You** mit ihrem Hardcore und Thrashmetal aus Selm auf – greift hier Mitorganisator Dave Zolda doch auch selbst in die Seiten. Die fünf „Ruhrpott-Jedis“ sind musikalisch ein echtes Erlebnis und bringen Spaß und Stimmung auf die Bühne. Musikalisch gibt es einen Mix aus Hardcore und Thrash-Metal.

Go For It aus dem Ruhrpott punkten mit deutschsprachigem Hardcore und Punkrock. Die Band begleitete schon Genregrößen wie Terror, Negative Approach, Youth Of Today, Sick Of It All, Stick To Your Guns oder Spermbirds



Rivershores

Rivershores aus dem Sauerland sind mit Punkrock aufgewachsen. Die Musiker sind alle schon lange in der lokalen Musikszene aktiv. Für sie gibt es keinen besseren Zeitvertreib, als mehrmals in der Woche mit einigen seiner besten Freunde im Proberaum rumzuhängen um Songs zu schreiben, aufzunehmen und möglichst oft live zu spielen.

Plagueis kommen aus Bergkamen. Die fünf Jugendlichen proben im Yellowstone und haben ein neues Liveset zusammengestellt. Musikalisch werden düstere, mitreißende Töne präsentiert.

Einlass ist um 19.00 Uhr, Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kultur zum Nulltarif für Geringverdiener

Bergkamen ist der Kulturloge der Ruhr beigetreten. Das heißt: Sie stellt Eintrittskarten für städtische Kulturveranstaltungen Menschen mit geringem Einkommen kostenlos zur Verfügung. Unter den Events sind durchaus Hochkaräter wie das Klassikkonzert am kommenden Freitag mit den German Tenors oder das Gastspiel von Richard Rogler am 30. Januar.



Mit „Geringverdiener“ sind übrigens nicht nur Bezieher von staatlichen Transferleistungen gemeint. Die Kulturloge greift hier auf die wesentlich höheren Beträge zurück, bis zu denen Menschen in Deutschland nach Auffassung der OECD und der EU von Armut gefährdet sind. Bei

Einzelpersonen liegt dieser Betrag bei 980 Euro. Hier sind die Steuern und Sozialbeiträge bereits abgezogen. Der Schwellwert für zwei Erwachsene mit zwei Kindern unter 14 Jahren liegt bei 2 058 Euro im Monat.

Wer diese Voraussetzungen erfüllt, sollte sich als Gast bei der Kulturloge registrieren lassen. Bezieher von ALG-II, Grundsicherung, Wohngeld, BAföG o.ä. machen dies am besten im Bergkamener Bürgerbüro oder im Kulturreferat. Wer das nicht möchte, kann aber auch direkt bei der Kulturloge Ruhr tun. Wie das geht, steht ausführlich auf der Homepage der Kulturloge beschrieben. Dort steht ein Anmeldeformular zum Download bereit.

In diesem Formular wird auch nach den kulturellen Vorlieben gefragt, damit die Eintrittskarten passgenau vermittelt werden können. Es gibt übrigens pro Person immer zwei Eintrittskarten. Die liegen an der Abendkasse der jeweiligen Veranstaltung. Man nennt den Namen, zeigt den Personalausweis und schon steht dem kulturellen Vergnügen nichts im Wege.

Wer Fragen hat, kann sich auch an die Geschäftsstelle der Kulturloge Ruhr in Essen wenden: Tel.: 0201 / 171 955 90, Mail: info@kulturloge.ruhr; Bürozeiten: Mo., Di. und Do. 12.00 Uhr – 15.00 Uhr sowie Mi. 12.00 Uhr – 18.00 Uhr. Vom 15. Dezember bis 9. Januar 2015 legt die Kulturloge eine Winterpause ein und ist nicht zu erreichen.

Seit vier Jahren vermittelt die Kulturloge Ruhr Tickets für Kulturveranstaltungen im gesamten Ruhrgebiet an Menschen mit geringem Einkommen. Über 180 Partner sind daran beteiligt, auch der Kreis Unna wirkt aktiv mit. Als neuer Partner ist die Stadt Bergkamen ab sofort dabei.

Nur noch wenige Karten für

Konzert mit Eva Lind, den German Tenors und Claudia Hirschfeld

für den Programmhöhepunkt zum Ende der Bergkamener Kultursaison 2014 „Sternstunden“ mit Eva Lind, den German Tenors und Claudia Hirschfeld am Freitag, 12. Dezember, ab 20 Uhr im studio theater in der Preiskategorie III. Das sind zwar hintere Plätze, aber die Sicht auf die Bühne ist normalerweise gut und der Klang lässt nichts zu wünschen übrig.



German Tenors:
Johannes Groß (l.)
und Luis del Rio

Sie zählen alle zu den absoluten Weltstars ihres Faches. Mit seinem Können aber auch mit viel Charme garantiert das Star-Ensemble ein unvergessliches Konzertereignis. Freuen Sie sich auf die bekanntesten und beliebtesten Arien und Duette und auf Lieder und Canzoni. Von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini und Gaetano Donizetti reicht das Programm über Emmerich Kálmán und Franz Lehár bis Ralph Benatzky und Johannes Strauss.

Tickets: Kulturreferat, Bürgerbüro und Abendkasse

Es sind nur noch wenige Tickets in der III. Kategorie zu haben!!!

Preise: 22,- Euro, ermäßigt 20,00 Euro

Radau gegen Rechts mit „Messer“ und „Nuage & Das Bassorchester“

Die Anti-Rassismus-AG des Städtischen Gymnasium Bergkamen veranstaltet am Freitag, 12. Dezember, zum vierten Mal das „Radau gegen Rechts“. Wie schon der zweite Teil der Reihe, wird der Abend eine zweigeteilte Veranstaltung aus Präsentation und Konzert sein und im Jugend-Kultur-Café in Kamen stattfinden. Einlass ist ab 19 Uhr zur Fotoausstellung über das ehemalige Konzentrationslager in Auschwitz. Ab 20.30 Uhr beginnt dann das Konzert. Der Eintritt kostet fünf Euro.



Die hoch gelobte Band „Messer“ spielt am 12. Dezember im JKC am Postpark in Kamen.

Nachdem im Januar Tim Gijsemans (Goethe Universität Frankfurt a.M.) einen Vortrag über Flüchtlinge hielt und die Musik sich im Hardcore-Punk bewegte, eröffnet die AG diesmal ihre selbständig erstellte Foto-Ausstellung über die ehemaligen Konzentrationslager in Auschwitz. Diese entstand auf einer gemeinsamen Fahrt im Sommer dieses Jahres.

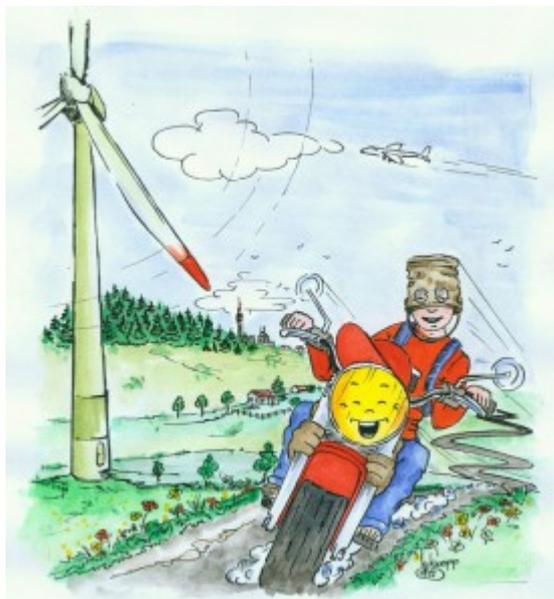
Musikalisch wird es diesmal etwas ruhiger werden: Die Band „Messer“ aus Münster und Hamburg spielt nach einem erfolgreichen Konzertjahr noch einige wenige Konzerte im Dezember und macht auch in Kamen halt. Von verschiedensten Musikmagazinen (Intro, Spex, ...) hochgelobt, in diesem Jahr auf Deutschland- und China-Tour gewesen, mittlerweile 2 Alben veröffentlicht, sowie viele Festivals gespielt, sind sie definitiv eine der momentan aufstrebendsten deutschen Bands.

Ihr Stil klingt mal nach Neuer Deutscher Welle, manchmal sehr experimentell nach Noise und hat immer erkennbare Wurzeln im Punk. Auch wenn das Punk typischste Element – der Minimalismus – nicht immer klar erkennbar ist. Besonders an den Texten der Band: Sänger Hendrik Otremba gilt laut taz als einer „der besten Texter hierzulande“.

Lokalen Support machen die Bands „Nuage & Das Bassorchester“ (bestehend aus Schülern und ehemaligen Schülern des Städtischen Gymnasium Bergakmen), die vom Stil her „Messer“ recht nah kommen und die Kamener Band „Injustice System“. Diese bietet mit ihrem Stil, den sie „Stonerrock, Grunge, Punkrock, Bluesrock“ nennt, ein buntes Crossover, bei dem für jeden, der „Gitarren-Musik“ mag, etwas dabei sein soll.

Geschichten vom Motorrad Emelie in der Stadtbücherei

Am Mittwoch, den 10. Dezember, sind in der Stadtbibliothek Bergkamen zwei Kindergartengruppen (ab 10 Uhr „Villa Kunterbunt“ und ab 11.30 Uhr „Tausenfüßler“) zu Gast. Der Kinderbuchautor Carsten Jankowski liest aus seinem Buch „Das kleine Motorrad Emelie“ vor und unterstützt die Lesung mit einem Bilderbuchkino.



Infos zur Lesung:

Emelie rostet einsam in einem alten Schuppen vor sich hin, bis sie dort von dem Jungen Max entdeckt und wieder in Schuss gebracht wird. Zwischen den beiden entwickelt sich eine besondere Freundschaft und schon bald brechen sie zu ihren ersten gemeinsamen Abenteuern auf.

Neben den Geschichten um Max und Emelie können auch zwei echte Motorräder vor Ort im Anschluss an die Lesung bestaunt werden.

Die Idee zu Emelie kam dem Dortmunder eines Abends, als seine Tochter darauf bestand, eine Gute-Nacht-Geschichte zu hören, in der ein Motorrad vorkommt. Selber begeisterter Motorradfahrer nahm er diesen Wunsch auf und nach und nach entstanden so die Geschichten rund um das Motorrad Emelie. Sie aufzuschreiben wurde bald nötig, denn Töchterchen Mara Lea merkte schnell, wenn ihr Papa von der gewohnten Erzählung abwich. Und gute Geschichten wollen Kinder ja immer wieder hören.

Der Künstler Berthold B. Knopp, ebenfalls ein begeisterter Motorradfahrer, steuerte die liebevoll detaillierten Zeichnungen zu dem Buch zu, welches im Eigenverlag herausgegeben wird.

Bald wurde Emelie über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, und der Wanne-Eickeler Musiker (der natürlich auch Motorrad fährt) Horst „Graf Hotte“ Schröder widmete ihr sogar ein eigenes Lied.

Über die Webseite kann auch Kontakt zu dem Autor für Lesungen in Kindergärten und Grundschulen aufgenommen werden.

Matinee-Konzert ein Ruhepol in der hektischen Adventszeit

Für viele sind die beiden Orchesterkonzerte der Musikschule in der Adventszeit in der Ökologiestation in Heil ein ruhiger Kontrapunkt zur hektischen Vorweihnachtszeit. Den Auftakt machten am 2. Advent das Blasorchester Bergkamen (BOB) und die Triple B Bigband.



Blasorchester der Musikschule der Stadt Bergkamen am 2. Advent in der Ökologiestation Heil.

Diesmal fehlten allerdings die „Bobbies“, das Nachwuchsblasorchester. Dieses Projekt sei in diesem Jahr nicht zustande gekommen, erklärte der stellvertretende Leiter der Musikschule Thorsten Lange-Rettich, der das BOB und auch den Nachwuchs betreut. Ein wesentlicher Grund sei, dass einfach keine passenden Probestermine gefunden werden konnten. „Viele Kinder und Jugendliche haben bis in den Nachmittag hinein Unterricht. Da bleibt dafür oft keine Zeit“, erklärt der Orchesterleiter.



Solistin Saskia Steube und
BOB-Leter Thorsten Lange-
Rettich

2015 soll ein neuer Versuch unternommen werden. Wer ein Blasinstrument, Schlagzeug oder E-Bass ein bis drei Jahre an der Musikschule lernt und auch schon an einer Zwischenprüfung teilgenommen hat, kann sich anmelden. Am 16. Januar 2015 startet das Projekt. Feste Auftritte sind am 6. Juni beim Hafenfest, am 20. Juni beim Musikschultag und am 13. Dezember beim nächsten MatineeKonzert.

Das Konzert selbst lässt sich eigentlich kaum mit Worten beschreiben. Das musste man einfach gehört und miterlebt haben. „BOB“ bot Klassik mit Kompositionen von Bizet und Rossini. Dazu von Star Wars bis Forest Gump Klassiker der Filmmusik.



Die Saxophone der Big Band
der Musikschule Bergkamen

Neues präsentierte die Big Band: neben Jane Franklin mit Bo Ahlstrom eine männliche Gesangsstimme. Die gehört nun einfach dazu, wenn man den Weihnachts-Hit „Santa Claus ist coming to Town“ nicht nur instrumental spielen möchte.

„Triple B“ unter der Leitung von Sandra Horn trieb am 2. Advent musikalische Werbung für den „Swing in den Heiligen Abend“ am 23. Dezember ab 20 Uhr, ebenfalls in der Ökologiestation in Heil.

Künstlergruppe übergibt Spende ans Hospiz

Pünktlich zum Nikolaustag wurde heute der Erlös der Nikolaussäckchenaktion der Kunstwerkstatt sohle1 „Pack dir´n Sack“ von der Veranstaltung Kunstnachten am vergangenen Wochenende an Bargarra Divis, Leiterin des Hospiz, in der Kämerstraße übergeben.



Spendenübergabe ans Hospiz

Nicht nur von der Stimmung und dem Besucherzuspruch her ist die Gruppe der Kunstwerkstatt sohle 1 sehr zufrieden mit der Veranstaltung „Kunstnachten“ am vergangenen Wochenende, auch das Ziel, das Hospiz Kamen-Bergkamen zu unterstützen, kann als erreicht gelten:

Die Verkaufsaktion der Nikolaussäckchen kam so gut an, dass sogar „nachproduziert“ werden musste, damit auch die letzten Besucher noch eine Chance zum Erwerb hatten. Der Anteil des Verkaufserlöses erbrachte knapp 400,-€, Spenden und eine Aufstockung durch die Kunstwerkstatt ermöglichten nun – pünktlich zum Nikolaustag – die Übergabe eines Schecks in Höhe von 450,-€.

Höchst erfreut nahm Barbara Divis den symbolischen Scheck aus den Händen von Vorstandmitglied der Kunstwerkstatt Helmut Ladeck entgegen. Zuvor jedoch hatte er das Geld bereits überwiesen. Ihm zur Seite standen bei der Übergabe die weiteren beiden Vorstandsmitglieder Susanne Jonas und Silke Kieslich

Wasserschaden beseitigt – wieder Vorlesestunde in der

Stadtbibliothek

Der Förderkreis der Stadtbibliothek bietet am Samstag, 6. Dezember, von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr allen Kindern ab 4 Jahren eine Vorlesestunde an. Da der Wasserschaden im Bereich der Kinder- und Jugendbücherei beseitigt ist, freut sich der Förderkreis diese Veranstaltung wieder an gewohnter Stelle anbieten zu können.

Künstlerin Leonie Kampmann gestorben

Die in Kamen geborene und aufgewachsene Künstlerin Leonie Kampmann ist am Mittwoch vergangener Woche in ihrer Wahlheimat Bramsche im Alter von 60 Jahren verstorben.

Leonie, Tochter des bekannten Kamener Künstlers Lothar Kampmann, war Bildhauerin, die vor allem Tierplastiken herstellte, die sie aus Steinen schliff. Vor gut einem Jahr hatte Leonie Kampmann mit ihren Plastiken noch eine Ausstellung in Kamen. In der Galerie „sohle 1“ in Bergkamen waren ihre Arbeiten ebenfalls zu sehen. Auch ihr Bruder Christean, schon vor vielen Jahren verstorben, war ein ausgezeichneter Maler.

Mord am Hellweg: Jussi Adler-Olsen erhält den Europäischen Krimikreis

Die Besucher der Veranstaltungen der Neuauflage des Krimi-Festivals „Mord am Hellweg“ haben entschieden: Jussi Adler-Olsen ist Preisträger des Europäischen Preises für Kriminalliteratur 2014/2015.



Jussi Adler-Olsen erhält den Europäischen Krimipreis 2015/16.
Foto: Susanne Schleyer

Der dänische Autor nimmt die Auszeichnung, die zum vierten Mal vergeben wird und mit 11.111 Euro dotiert ist, am 17. März 2015 persönlich in Unna entgegen. Pünktlich zur Preisverleihung erscheint der sechste Fall für Carl Mørck. Daraus wird er natürlich auch vorlesen. Den deutschen Lesepart übernimmt der Schauspieler Peter Lohmeyer. Gesprächspartnerin ist Margarete von Schwarzkopf (NDR). Die Moderation des Abends hat Stefan Keim (WDR, Deutschlandfunk). Für die Musik zeichnet das Landespolizeiorchester NRW verantwortlich.

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 22,90/16,90 Euro erm. und an der Abendkasse 27,00/23,00 Euro erm. Achtung: Frühbucher kaufen das Ticket zurzeit für 19,90/16,90 Euro erm. (Frühbuchertickets gibt es, solange der Vorrat reicht). Tickets gibt es im i-Punkt Unna (02303) 10 37 77; zib-i-punkt@stadt-unna.de, oder Ticketshop www.mordamhellweg.de, oder Westfälisches Literaturbüro in Unna, (02303) 963850, post@wlb.de.

10.000 Krimifans haben abgestimmt

Rund 10 000 Krimifans aus 14 Ländern haben in den vergangenen Monaten bis zum Festivalende am 15. November 2014 abgestimmt und den dänischen Bestsellerautor Jussi Adler-Olsen zum Gewinner des dieses Jahr zum vierten Mal ausgelobten **Europäischen Preises für Kriminalliteratur (Ripper Award)** gekürt. Der Preis wird alle zwei Jahre im Rahmen von Europas größtem internationalem Krimifestival „Mord am Hellweg“ vergeben und ist mit 11.111 Euro dotiert. In seiner letzten Phase ist er ein Publikumspreis. Krimifans konnten bis zum 15. November über fünf Nominierte abstimmen.

Die Auszeichnung nimmt der Autor höchstpersönlich am 17.März 2015 im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung in Unna entgegen. Das Timing könnte nicht besser sein. Pünktlich zur Preisverleihung wird in Deutschland im kommenden Frühjahr „Verheißung“, so der Titel des langersehnten sechsten Falls für Carl Mørcks Sonderdezernat Q für unlösbare Fälle, erscheinen, aus dem Jussi Adler-Olsen in Unna u.a. auch lesen wird! Unterstützung bekommt er dabei von Schauspieler Peter Lohmeyer, der die deutschen Texte des Autors liest, Margarete von Schwarzkopf wird das Gespräch mit dem Autor führen.

Mit seiner Wahl hat sich Jussi Adler-Olsen (Dänemark) gegenüber vier weiteren nominierten Stars des Krimigenres durchgesetzt: Simon Beckett (Großbritannien), Arne Dahl (Schweden), Ian Rankin (Großbritannien) und Robert Wilson (Großbritannien/Portugal). Diese fünf europäischen Star-Autoren wurden von der Hauptjury, bestehend aus den renommierten internationalen KrimiautorInnen Mechtild Borrmann (Deutschland), Roberto Costantini (Italien), Georg Haderer (Österreich), Simon Kernick (England), Celil Oker (Türkei), Patrick Raynal (Frankreich) und Viveca Sten (Schweden), aus einer Shortlist von vorschlagsberechtigten Experten nominiert.

Der Europäische Preis für Kriminalliteratur (Ripper Award)

wurde dieses Jahr zum vierten Mal im Rahmen des „Mord am Hellweg“-Festivals ausgelobt.

Stifter des Preises ist auch in diesem Jahr dankenswerterweise die Sparkasse UnnaKamen. Der Sender WDR 5 unterstützte das Voting mit einer großen Postkartenaktion. Der Preis ehrt einen Autor/eine Autorin, in dessen/deren Werk auf besondere Weise die Verantwortung für die Kriminalliteratur und ihre lebendige und zeitgemäße Weiterentwicklung zum Ausdruck kommen und deren/dessen Werk für das Genre „Krimi/Thriller“ europäischen Rang und/oder eine bedeutende Rezeption im europäischen Rahmen erreicht hat.

Zum Preisträger:

Jussi Adler-Olsen wurde am 2. August 1950 in Kopenhagen geboren. Politische und medizinische Studien, eine filmwissenschaftliche Ausbildung und das Aufwachsen als Sohn eines psychiatrischen Oberarztes haben dem Autor tiefe Einblicke in unterschiedliche Themenbereiche gegeben, die für sein Schreiben hilfreich waren. Bevor er 1995 mit dem Schreiben begann, arbeitete er in verschiedenen Berufen, z.B. als Redakteur für Magazine und Comics, als Koordinator der dänischen Friedensbewegung, er war Verlagschef eines Wochenblatts und Aufsichtsratsvorsitzender bei Energiekonzernen. 1997 erschien sein erster Roman „Das Alphanethaus“, es folgten „Firmaknuseren“ (2003) und „Das Washington-Dekret“ (2006), bevor er 2007 mit dem ersten Fall für Carl Mørck, „Erbarmen“, einen Riesenerfolg hatte. 2008 stürmte er auch mit dem zweiten Fall „Schändung“ die Bestsellerlisten, es folgten „Erlösung“, „Verachtung“ und „Erwartung“. Die auf zehn Teile angelegte Serie um Carl Mørck wird für Kino und Fernsehen erfolgreich verfilmt. Jussi Adler-Olsens Werk wurde bereits mit vielen angesehenen Literaturpreisen im In- und Ausland ausgezeichnet, u.a. mit dem Harald-Mogensen-Krimipreis, dem Reader's Bookprize 2010, oder dem Glass Key Award 2010, dem bedeutendsten Krimipreis

Skandinaviens. Mit seinen Büchern steht er in Deutschland seit Jahren auf den Jahres-Bestsellerlisten, sie wurden in rund vierzig Länder verkauft. Sein Hobby: Das Renovieren alter Häuser. Jussi Adler-Olsen ist verheiratet und Vater eines Sohnes.

Weitere Informationen zum Autor und seinen Werken:
<http://www.adler-olsen.de>